

## Startbahn-Streit im Stadion

**Die öffentliche Anhörung zum umstrittenen Ausbau des Gladbacher Flughafens findet ab 30. Mai im Borussia-Park statt.**

**Mönchengladbach.** Gleich, wie viele kommen im Borussia-Park des kriselnden Bundesligaclubs Borussia Mönchengladbach im Nordpark ist Platz genug. In der VIP-Lounge und der Sportsbar findet ab 30. Mai, 10 Uhr, die öffentliche Anhörung zum umstrittenen Ausbau des Gladbacher Flughafens statt. Sollte das nicht reichen, werde man auf Nebenräume bzw. das eigentliche Stadion ausweichen, erklärte am Donnerstag ein Sprecher der Bezirksregierung in Düsseldorf.

Die ist "Herrin" des bislang langwierigen Verfahrens mit Namen Planfeststellung. Mit etwa 3000 "Einwendern" rechnet die Genehmigungsbehörde. Und die sollen über die weiteren Schritte nicht nur informiert, sondern gegen Euro auch beköstigt werden. Zudem können sie ihre Bedenken und Anregungen vortragen, mit Behörden-Vertretern diskutieren.

Statt Siegesjubiläum in der Arena ohnehin selten geworden geht's mehr oder minder um Fluglärm. Knapp 22 000 Privatleute, Gruppen, Initiativen, Verbände und vor allem Anrainer-Gemeinden haben in den vergangenen Monaten ablehnende Stellung bezogen zu dem Millionen-Projekt der Gladbacher, die betagte Piste durch eine neue zu ersetzen. Ist die alte Runway im nutzbaren Bereich gut 1200 Meter lang, soll die neue fast doppelt so groß und 45 Meter breit werden. Sie entstünde parallel zur Altbahn.

Mit der "Langen" erhofft sich die Flughafen-Gesellschaft, die seit Jahren hohe Verluste einfliegt, einen neuen Aufschwung. So könnten dann auch Jets mit 100 Passagieren und mehr zum Beispiel der Feriensonne entgegen düsen.

Für die Erweiterung unter anderem würde auch das Terminal vergrößert, weil mehr Passagiere kämen hat die Airport-Gesellschaft um Geschäftsführer Hans Günter Zerbe aufwändige wie teure Gutachten anfertigen lassen. Tausende Seiten der Genehmigungsunterlagen lagen öffentlich aus. Und prompt hagelte es eine in Gladbach nie dagewesene Einspruchsflut. Allein 89 Verbände, Gruppen, Initiativen und Kommunen wie Korschenbroich, Willich, Tönisvorst oder Viersen legten ihr Veto ein.

Das hat nicht nur Zerbe nachdenklich gestimmt. Er will ab 2006 mit den Ausbau-Arbeiten beginnen. Schließlich will Düsseldorf noch in diesem Jahr über den Antrag auf Planfeststellung befinden. Zerbe rechnet mit einem Ja, die vielen Gegner mit der Ablehnung. In zehn bis zwölf Monaten könnte die neue Start-Landebahn fertiggestellt sein.

Ursprünglich sollte die Massen-Anhörung am Airport in einer Flughafen-Halle stattfinden. Doch diese "behördengerecht" einzurichten, das hätte mehrere 100 000 Euro gekostet. So zieht man Borussia vor und bezahlt fürs Arena-Benutzen eine "vertretbare Miete".

□ Zum Verfahren: Die Eröffnung ist am 30. Mai, 10 Uhr. Einlass ist ab 9 Uhr. Pausen von 13-14, 16.30-17 Uhr. Ende spätestens um 20 Uhr. Folgetermine sind montags, dienstags, donnerstags und freitags. Mittwochs findet keine Erörterung statt. Auch nicht in der Zeit vom 6.-10. Juni.

Grund: Am 8. Juni findet im Park das Länderspiel Deutschland-Russland statt. Die "Einwender" erhalten keine gesonderte Einladung. Das wäre zu teuer, so ein Sprecher der Bezirksregierung. Ratsam ist daher die Lektüre der WZ. Wir berichten jeweils aktuell über die Termine.

□ Flughafen-Gegner wie Airpeace e.V., Bündnis-Grüne und die Umweltschutzgruppe "Bund" haben sich zusammen geschlossen und geben auch mit Blick auf die Landtagswahl am 22. Mai einen gemeinsam erarbeiteten Sticker heraus. Der ist mit "Der Flughafen-Flop" bedruckt.

Auf der "anderen Seite" wirbt der Gladbacher Förderverein Flughafen mächtig für die Ausbaupläne.

08.04.05, von Herbert Baumann